



Werkdokumentation Susanne Hofer

As it happens Videoprojektion, 2024. Ausstellung Trudelhaus Baden, 2024



Wohnmaschine Videoprojektion auf Kartonschachteln, Originalton, 2024

Die Videoprojektion auf gebrauchte Kartonschachteln zeigt Ausschnitte von Innenräumen und Einrichtungsgegenständen, die wie von Geisterhand in Bewegung versetzt werden – Türen fallen zu und gehen wieder auf, eine Lampe geht an und aus, ein Lavabo fällt auf den Boden und zersplittert. Auf jeder Schachtel ist ein anderer Videoloop zu sehen. Die Gesamtheit aller Loops fügt sich zu einem Innenraum-Ensemble zusammen, das aber, anders als Le Corbusiers «Wohnmaschine», keine reibungslosen Abläufe garantiert.

Ausstellung «as it happens» Trudelhaus Baden, 2024. Foto: Kaspar Ruoff



All tomorrow's parties Videoprojektion auf hängende Papierstreifen, 2024

Auf solide hängende Papierstreifen werden Bilder eines Bauzauns projiziert. Der Bauzaun ist üppig bestückt mit Fetzen von Plakaten und Flyern vergangener Parties und Events. Die Papier- und Klebebandfetzen bewegen sich mit dem Wind und werden einem dichten Wald gleich. Beim Hindurchgehen wird man selbst Teil des Bildes, indem sich die Projektion auf dem eigenen Körper abzeichnet.

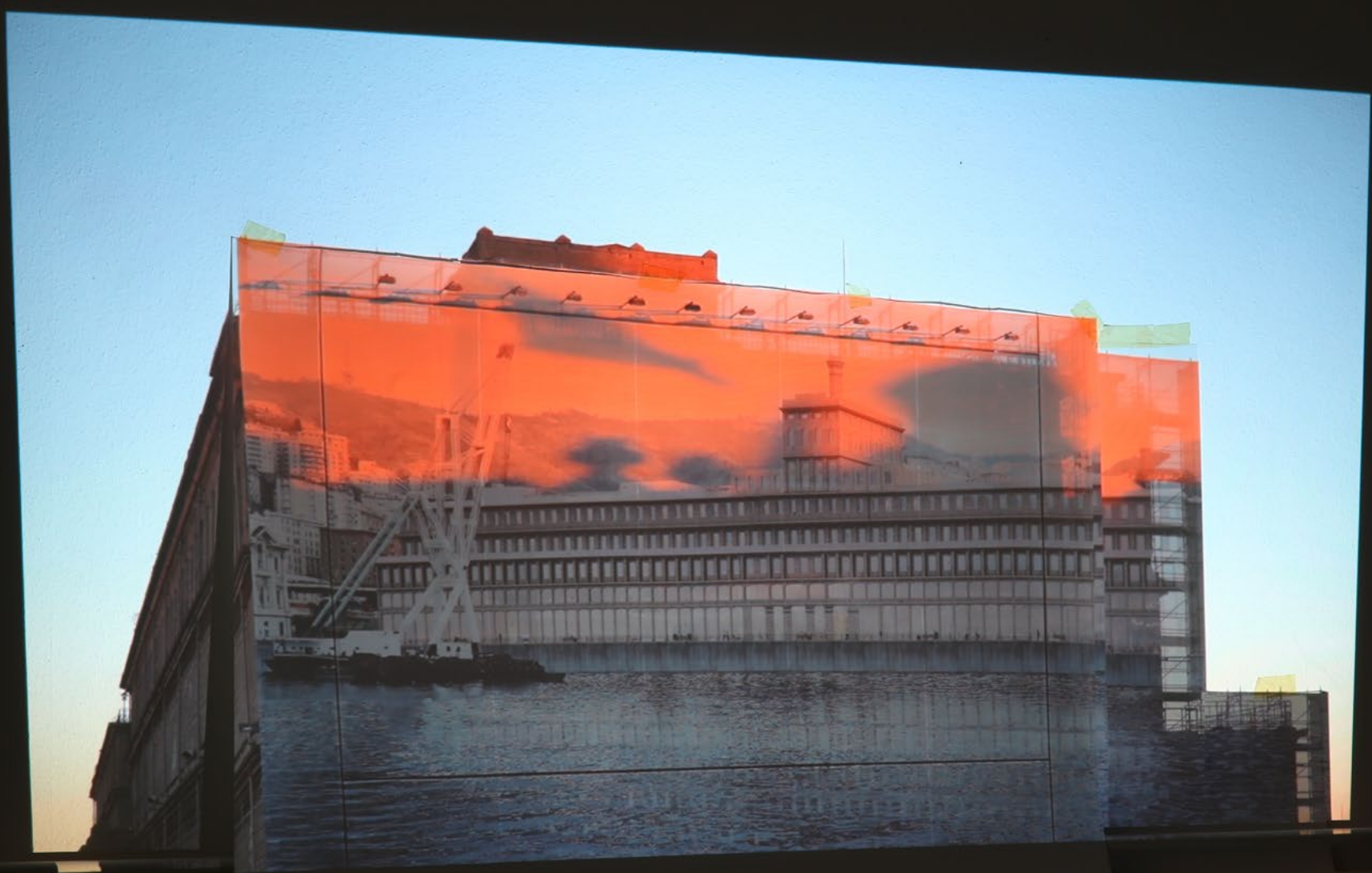
Ausstellung «as it happens» Trudelhaus Baden, 2024



gaukeln Video, loop 2min20sek, 2024

Die Aufnahmen für das Video «gaukeln» entstanden im Forte Monteratti oberhalb Genua. Ein prächtiger – ursprünglich der militärischen Verteidigung dienender – Blick auf die Stadt und das Meer bietet sich dar. Die Künstlerin ist den Fensteröffnungen entlang die gesamte Länge des Gebäudes abgescritten. Durch das verkürzende Zusammenschneiden der Aufnahme entsteht eine wiegende Bewegung. Die ummauerten Öffnungen, solide gebaut für Jahrhunderte, beginnen zu tanzen und erwecken den Eindruck von Theaterkulissen. Scheinbar unverrückbare Realitäten geraten ins Schwanken und erhalten eine neue, unerwartete Leichtigkeit.

Ausstellung «as it happens» Trudelhaus Baden, 2024



Tramonto Videoinstallation, Projektion, Papierbahnen, 2024

Die Arbeit «Tramonto» zeigt das riesige Getreidesilo Hennebique im Abendlicht. Die Arbeit irritiert und besticht durch ihre Vielschichtigkeit – auf ästhetischer wie auch auf gesellschaftlich-sozialer Ebene. Über dem leerstehenden Gebäude ist auf Tuch gedruckt die Visualisierung des zukünftigen Baus gespannt. Darüber legt sich wie eine dritte Ebene der schemenhafte Schatten des lebendigen Hafentreibens. Diese komplexe Überlagerung spiegelt sich in den provisorisch übereinanderhängenden, aufgeklebten Papierbahnen wider, die den Eindruck der Vielschichtigkeit zusätzlich verstärken.

Ausstellung «as it happens» Trudelhaus Baden, 2024



splendid Bodenprojektion, loop 2min25sek, 2024

Die Projektion zeigt Spiegelungen von Lichtern eines Vergnügungsparks auf der bewegten Meeresoberfläche. Die flackernden Lichter in wechselnden Farben streichen im ruhigen Rhythmus der Wellen über den Boden des Hofdurchgangs. Wie eine Haut legen sich die projizierten Videobilder auf den rauen Boden und akzentuieren Unebenheiten und Löcher im Asphalt.

Ausstellung «splendid» Galerie Marianne Grob Basel, 2024



Stages Fotoserie, fortlaufend seit 2017, je 53x40cm, resp. 60x40cm, Chromalux/Alu

Alterungsspuren und Materialdefekte, kuriose Architekturdetails und verlebte Interieurs – in der Fotoserie Stages manifestieren sich momentane, bühnenhafte Zustände, die das Potenzial von Aktivität und Animation latent in sich bergen. Es ist ein durchwegs liebevoller Blick, der die eher unspektakulären Motive einfängt, der ihnen Aufmerksamkeit schenkt und ihre Eigenheiten registriert. Die urbanistischen bzw. landschaftlichen Situationen, die sonst höchstens beiläufige Beachtung finden, erfahren im Bild eine Art Auftritt; sie sind – wie im Titel auch angedeutet – in Szene gesetzt und präsentieren sich von einer ungewöhnlichen Seite.

Ausstellung «splendid» Galerie Marianne Grob Basel, 2024.



passing Videoanimation, 2min 15sek, 2023

«In einer halb unterirdischen Strassenkreuzung beleuchten Kegel von vorbeifahrenden Autoscheinwerfern den Asphalt. Die Autos sind verschwunden, nur Geisterlichter bewegen sich, oder vielleicht sind sowohl der Ort als auch die Fahrzeuge blossе Gespenster unserer Vorstellungskraft.» Stefano A. Siro Bigazzi. Die Strassenkreuzung liegt am Ende des Quartiers «Madre Di Dio» in Genua. Dieses lebendige Quartier wurde im Zuge des Razzionalismo in den 1960-er Jahren fast vollständig abgerissen und durch funktionale Architektur und Autostrassen ersetzt. Dies führte zu einem irreversiblen Verlust an kulturellem und architektonischem Erbe.

Ausstellung «splendid» Galerie Marianne Grob Basel, 2024



Lungomare Installation mit Monitor und Lampe, 2023

Lungomare stellt Vorstellungskraft und Bilderglauben auf die Probe, ist doch diestrahlende Sonne über dem schimmernden Meereshorizont auf dem Monitor nicht im Bild selbst, sondern wirkt von aussen – durch eine einfache Schreibtischlampe aus dem Realraum – auf diesen Sehnsuchtsmoment ein und erzeugt die Vision einer Sonne, deren Position sich verändert, wenn die Betrachterin / der Betrachter den Blickwinkel wechselt.

Ausstellung «Shadow on the Wall» Galerie Stephan Witschi Zürich, 2023



Verschattung Inkjet- Prints auf Kozo-Papier, 50x70cm, Serie von 10, 2020/ 2023

Die Fotoserie besteht aus grossformatigen Inkjet-Drucken von Plastikverpackungen. Auf den Boden gelegt und seitlich beleuchtet, wirken sie durch ihren Schattenwurf dreidimensional und ähneln einer Ansammlung von Gebäuden oder einer Stadt. Die Gebäude stehen einzeln oder in verdichteten Klüngeln, gehen eine Beziehung ein oder stehlen sich gegenseitig das Licht. Das leicht durchsichtige Papier nimmt spielerisch das harte Schattenspiel auf und verwandelt es in eine graphische Leichtigkeit.

Ausstellung «Shadow on the Wall» Galerie Stephan Witschi Zürich, 2023



Nordwest Wandfüllende Projektion, loop, 2022

In einem Fenster reflektiert sich eine romantische Abendstimmung. Der Bildträger bewegt sich, das Bild mit ihm: Der Fensterflügel öffnet und schliesst sich wie von Geisterhand bewegt, der Abendhimmel taucht auf und verschwindet wieder. Vogelgezwitscher und Stadtgeräusche dringen in auf- und abschwellender Lautstärke durch das imaginäre Fenster.

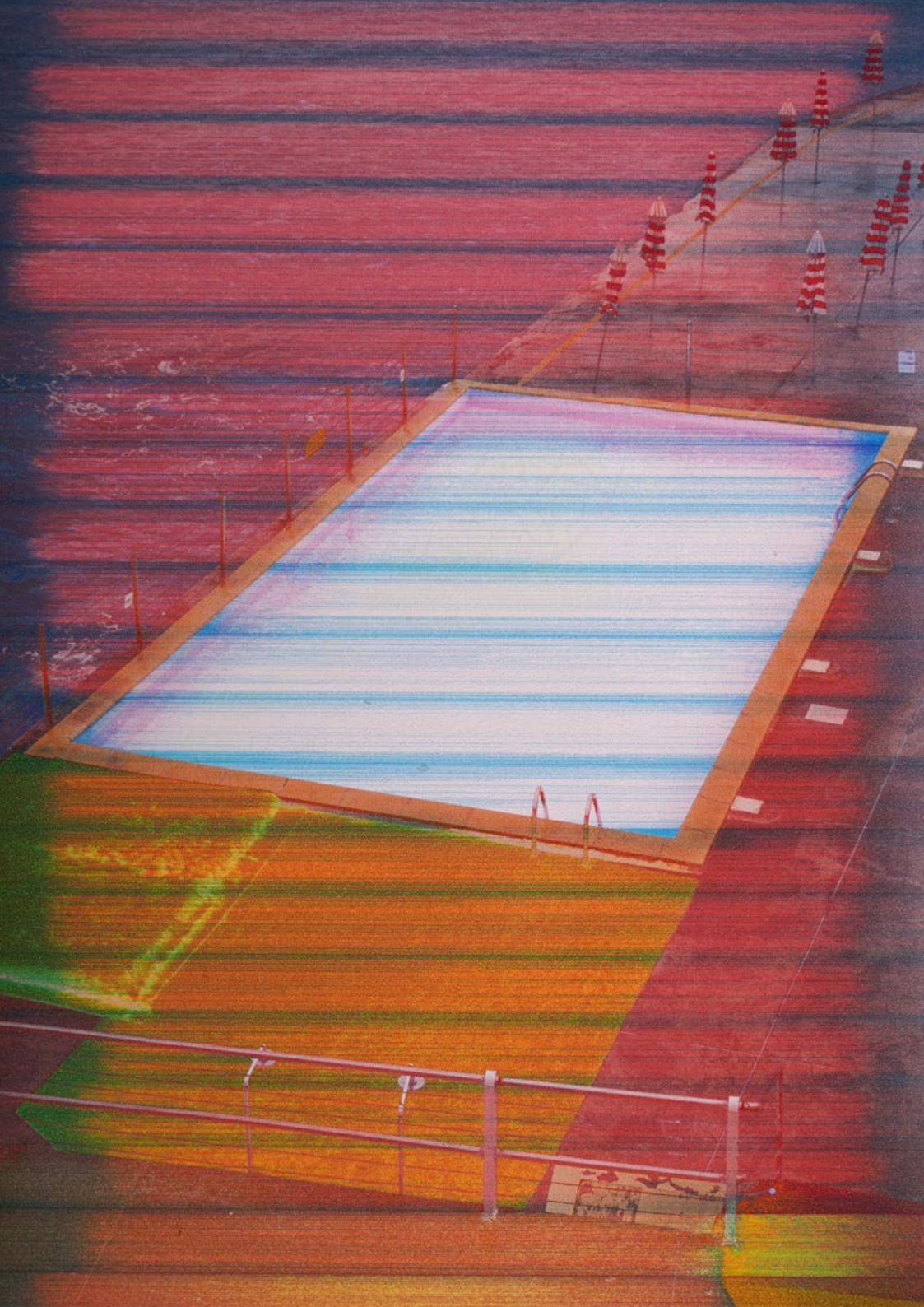


Beautiful printing fails

Inkjet-Drucke auf A4 Papier, 2025, fortlaufend

Mein kleiner Inkjet- Drucker, mit dem ich seit fast zwanzig Jahren Bilder ausdrücke, wegen der bescheidenen Qualität meist Probedrucke, hat sein Lebensende erreicht. Kurz vor dem endgültigen Aus hat er mich mit Bildern beglückt, die durch Fehlfarben und grobe Strukturen eine ganz spezielle Schönheit entfalten.

Ein Druck aus der Serie gerahmt, fünf weitere Drucke, noch ungerahmt.



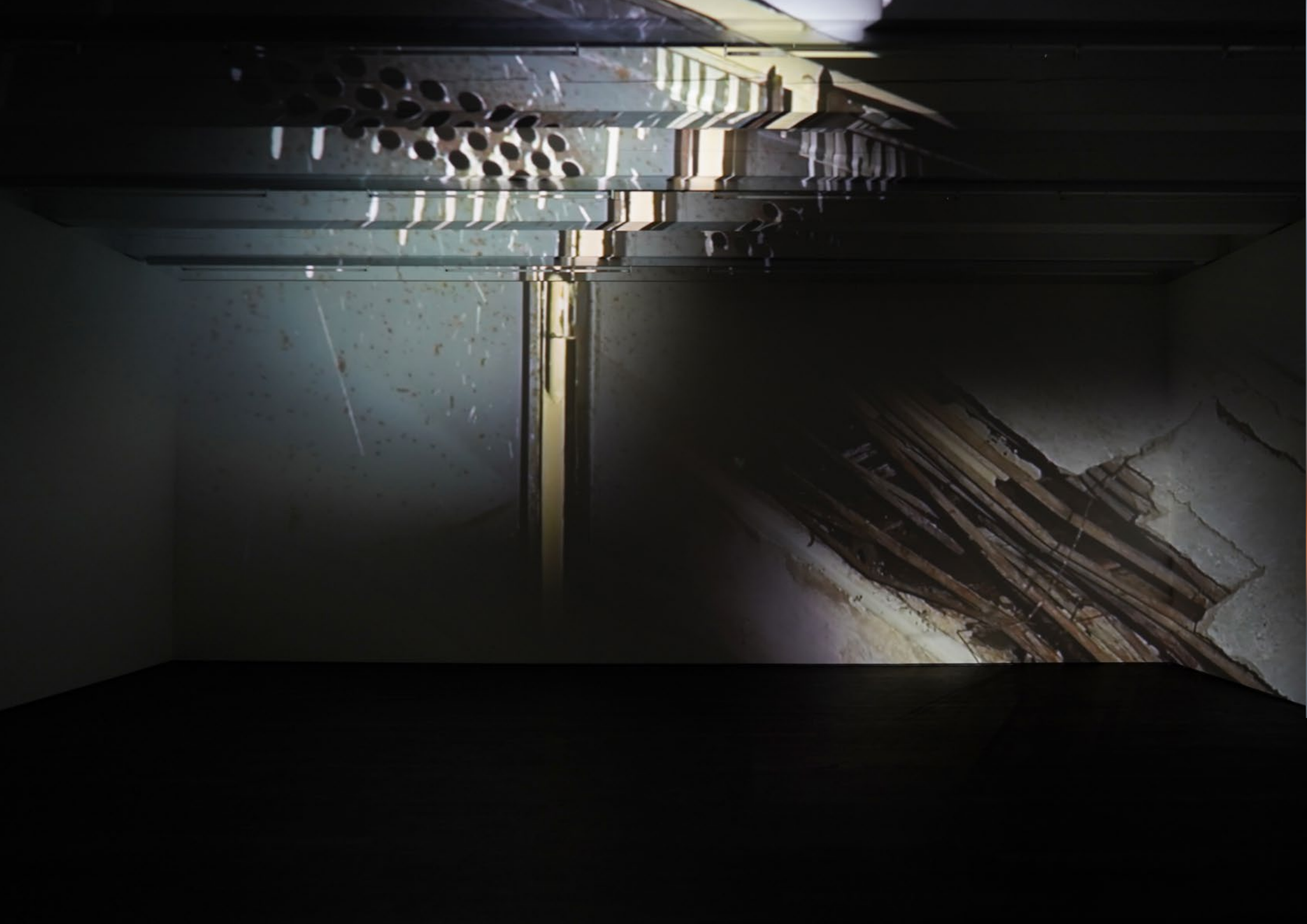


STM RAUM
GÜTERBODEN
AUFSICHT

Irrlichtern Raumfüllende Doppelprojektion, 10min 30sek, 2022

Wir sehen ein Scheinwerferlicht, das durch ein leer stehendes Haus wandert – ein verlassenes Bahnhofsgebäude von 1846 in Paulinenaue bei Berlin. Der Lichtkegel, wie der einer überdimensionierten Taschenlampe, tastet sich durch verschiedene Zimmer, legt Wände frei, an denen Tapete vom Putz blättert, findet einen alten Sicherungskasten aus Bakelit, streift einen braun gekachelten Kamin. Wir werden zum Beobachter, zur Beobachterin und durch die Spot-Perspektive gleichzeitig auch zu Voyeur:innen. Ist das, was wir sehen, für unsere Augen bestimmt? Decken wir hier etwas auf? Suchen wir hier etwas? Die Ästhetik von Verfall und zugleich historischer Bausubstanz, der Kontrast zwischen kitschiger Blümchentapete und einer sinnlichen, epischen Stimmung kreiert Brüche in der Wahrnehmung. (Valeska Stach)

Ausstellung «Overlook» Benzholz Meggen, 2022

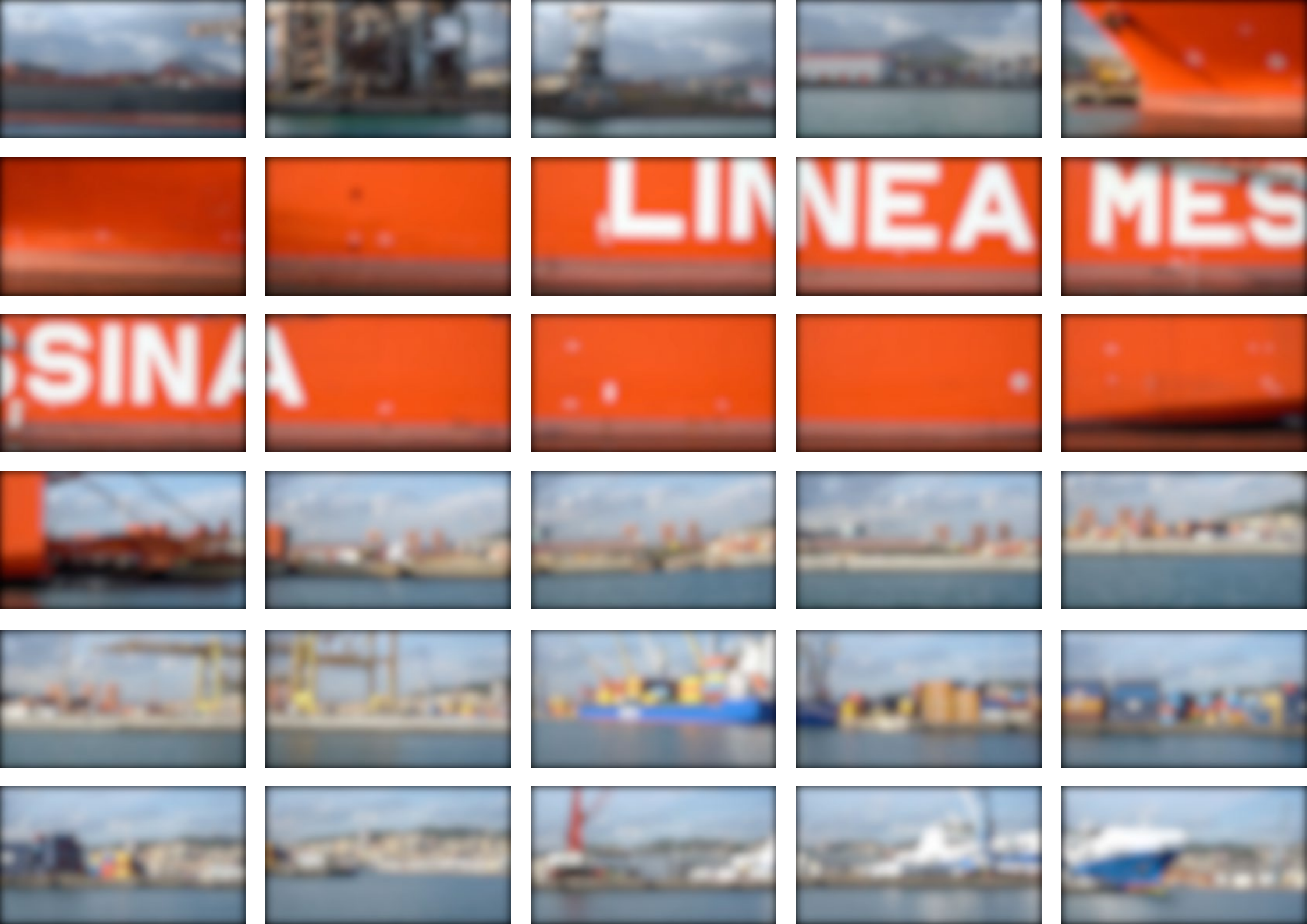




Cargo Video, 12min 27sek, 2023

Das Video zeigt eine unscharf aufgenommene Fahrt entlang des Industriehafens von Genua, gefilmt aus einer Passagierfähre. Bunte Farbflecken wechseln sich mit monochromen Flächen ab. Erst aus der Distanz erschließen sich die Bilder: Die fröhlich-bunte Spielzeugwelt entpuppt sich als Ansammlung von Warencontainern, und die imposanten Schiffsrümpfe der Stahlgiganten werden zu einem Sinnbild des globalen Überkonsums. Eine Wirklichkeit, die oft in der Unschärfe und Unbestimmtheit belassen wird.

Ausstellung «Letzte Runde» Château Hornegg Au Lac Zürich, 2023





Eclipse Closed Circuit Installation mit Kameras und Videobeamern, ausgedienten Elektrogeräten und diverssem Material, 2021/22

Die wandfüllende Zweifachprojektion zeigt die nächtliche Ansicht einer menschenleeren Vorstadt. Der Asphalt ist noch nass vom Regen. In einzelnen Bürogebäuden brennt Licht. Die Finsternis wird von Strassenlampen und künstlichen Lichtern durchbrochen. Eine S-Bahn fährt vorbei. Dieses romantisch sehnsüchtige Lichtbild entsteht durch die Wiedergabe der Aufnahmen zweier(Live-)Kameras, die genau definierte Ausschnitte eines sorgfältig arrangierten Haufens aus Elektroschrott und diverssem Material filmen. Es entsteht eine fragile Zaubervelt, deren Entzauberung durch einen einzigen nüchternen Blick jederzeit möglich ist.

Ausstellung «Instabil III» Ausstellungsraum Klingental Basel



Ausstellung «Instabil III» Ausstellungsraum Klingental Basel



Steg Videoprojektion auf Wand und Holzplatte, 2019/2021

Leise dümpelt das Wasser um einen versehrten Holzsteg, der ins Nirgendwo führt. Ein Teil seines Geländers wird aus dem projizierten Videobild in den Ausstellungsraum heraus verlängert und erhält eine konkrete materiale Dimension. Je nach Standort verschwimmt die Grenze der unterschiedlichen Realitäten; bei genauerer Betrachtung entpuppt sich die Dinglichkeit des Holzgeländers jedoch als prekär und instabil, da sie nur auf einem einzigen Punkt am Boden aufliegt.

Ausstellung zentral!», Kunstmuseum Luzern, 2021/22



And Also The Trees Raumspezifische dreikanalige Videoinstallation, 2021

Die hell leuchtende Videoinstallation illuminiert abends den Kunstraum und verströmt mit Kirschblüten in voller Pracht frühsummerliche Glückseligkeit mitten im November in die umliegenden Gassen. Die Arbeit ist von aussen zu bestaunen. Sie tritt mit dem Lokal und der Umgebung in einen feinsinnigen Dialog über das Augenblickhafte von Schönheit und Glück. Friedlich könnte die Szene sein, die die Künstlerin Susanne Hofer den Passanten vorspielt, würden die Bauabsteckung dem Idyll nicht bereits sein Ende ankündigen. (Bruno Z'Graggen)

Ausstellung Eck Aarau, 2021

flunkern Videoprojektion auf gebrauchte Plastikverpackungen, Dimension variabel, 2020

Gebrauchte, transparente Plastikverpackungen formen auf dem Boden ein flaches Terrain, das von einer Videoaufnahme von funkelnden Lichtreflexionen angestrahlt wird. Das Material ist so ausgelegt, dass die Besucher*innen nur an den Rändern der Arbeit entlang gehen können. Zugleich reflektiert das Plastik Licht an die Wände, die dadurch in den immersiven Bildraum eingebunden sind, der letztlich den ganzen Dachstock einnimmt.



Ausstellung «Spectacular Scenery» Kunsthalle Wil, 2020

Outpost Projektion auf Stoffbahnen, Dimension variabel, 2020

«Outpost» spielt in einem verfallenen, teilweise von Sand zugewehrten Gebäude einer Kaserne. Ein Lüftchen weht, bewegt das Laub der Büsche, lässt den Sand rieseln. Die Projektion auf unterschiedliche, im Raum hängende Stoffbahnen eröffnet eine Erfahrung, in der Bilder als Membran auftreten und Räumlichkeit als bewegliche, nach Balance suchende Konstruktion: Im völlig abgedunkelten Ausstellungsraum eröffnet die Videoprojektion metaphorisch den Blick in eine andere Realität.





Skylight Projektion auf Kartonstruktur, 21 min, loop. Dimension und Ausgestaltung variabel, 2021

Die Videoinstallation besteht aus einer Projektion auf zwei mittels langen Holzlatten an die Decke des Ausstellungsraums gestützte, gefaltete Kartons. Die Projektion zeigt Fragmente des Himmels durch ein beschädigtes Dach. Die architektonischen Ansichten wechseln sich ab, der Himmel mit den gleichmässig durchziehenden Wolken bleibt derselbe. Die Projektion auf die fragile Kartonstruktur lässt einen illusionistischen Bildraum entstehen, der den Betrachter*innen je nach Standpunkt als ein geometrisch korrektes oder verzogenes Trompe l'Œil erscheint. Die projizierten Bilder funktionieren als Membran. Und Räumlichkeit als fragmentierte, von der Betrachterin vervollständigte Skizze.

Ausstellung «Kunststipendien der Stadt Zürich» Helmhaus Zürich, 2021



Tales of Moss and Fern Folie auf Vitrinfenster, hinterleuchtet. 160x260 cm, 2020

Das Bild eines verlassenen, von der Natur rückeroberten Innenraums wird als Trompe l'oeil formatfüllend auf die Fenster der Vitrine appliziert und geht mit der vermoosten Stützwand eine Verbindung ein. Die Vitrine, die sich im öffentlichen Raum befindet, erlaubt einen Blick auf eine private, längst vergangene Szene.

Ausstellung «Tales of Moss and Fern» Hiltibold St. Gallen, 2020

Susanne Hofer www.susannehofer.ch

*1970 in Luzern. Lebt und arbeitet in Zürich.

1990 - 95 Hochschule für Gestaltung Luzern, Kunst und Vermittlung. Arbeitet als Künstlerin im Bereich Video und Videoinstallation. Ausstellungstätigkeit national und international. Atelierstipendien und Aufenthalte in Genua, Berlin, Paris, Chicago, New York und Miami. 2009 Reise durch Südosteuropa mit dem Pfeifer Mobil, 2016 und 2017 Recherchereise und Ausstellung in Ecuador. Vergangene und aktuelle Unterrichtstätigkeit an der ZHdK, F+F, der KS und der FMS Zug. Aktiv im Verein Kunsthaus Aussersihl und im Projektraums Wall&Stage.

Einzel- und Duoausstellungen, ab 2010

- 2026** Stans, Galerie Stans «from a distance»
- 2025** Zürich, Kunstraum Walcheturm, Präsentation meiner Videoinstallation «Wohnmaschine» im Rahmen des Videoex
- 2024** Baden, Trudelhaus «as it happens»
Basel, Galerie Marianne Grob «splendid»
- 2023** Genova, Etherea Art Gallery «Precious»
Zürich, Galerie Witschi «Shadow on the Wall», mit E. Rutishauser
- 2022** Meggen, Benzeholz «Overlook»
- 2021** Aarau, Eck «And Also The Trees». In Zusammenarbeit mit Video Window Hochdorf, Kunstraum, «Stille_Laute» mit Urban Mäder
- 2020** Basel, Galerie Marianne Grob «flunkern»
St. Gallen, Hiltibold «Tales of Moss and Fern»
Berlin, Galerie Axel Obiger «Space and Surface», mit Enrico Niemann Wil, Kunsthalle «Spectacular Scenery»
- 2019** Zürich, Kabinett Visarte «Frisch», mit Daniela Keiser
New York, Fresh Window Gallery «Slamming doors and a rocking ship»
- 2018** Eschlikon, Galerie WidmerTheodoridis «Roundelay»
Miami, Thierry Goldberg Gallery «beyond being», mit Hayden Dunham
- 2017** Baden, Kunstraum «By the Sea»
Zürich, Lokal 14 «blinkern», mit Sebastian Sieber
- 2016** New York, Fresh Window Gallery «Projections and Things»
- 2015** Basel, Galerie Marianne Grob «The Clearing»
Zürich, Kunstraum R57 «After Hour»
- 2014** New York, Fresh Window Gallery «Light Bulb Magic»
Zürich, Galerie Christinger De Mayo «Zimmerflucht»
- 2013** Biel, Lokal Int «Der rote Schrank»
Kreuzlingen, Kunstraum, Tiefparterre «Archipel»
- 2012** Winterthur, Kunstkasten «entblättern»
- 2011** Zürich, Galerie Christinger de Mayo «Komm! Ins Offene, Freund!»
Basel, artachment «Der neue Mieter»
Schaffhausen, Forum Vebikus «off season»
Zürich, Kunst Station Triemli «Mit fremden Federn»
- 2010** Berlin, substitut, mit El Frauenfelder
Luzern, Kunstmuseum «Inner and Outer Spaces»

Gruppenausstellungen, Auswahl ab 2015

- 2026** Solothurn, Kunstmuseum «Mehr Licht – Video in der Kunst»
- 2025** Schaffhausen, Vebikus «40 | 40»
Luzern, Redaktion «1995_ Always and Only»
- 2024** Zürich, Schlachthofareal «The High Noon Show» Ein Projekt von KHA.
Luzern, Hotel Europe «kissthehen» Kunst Auktion
Genova, Galata Museo del mare «Biennale Le latitudine dell'arte»
Zürich, Ankerstrasse 24, 6 1/2 präsentiert: Intermezzo spaziale
Zürich, Kupper Modern «Einsichten» visarte Zürich
Luzern, B74 «Aufbau/Abbau»
- 2023** Zürich, Château Hornegg Au Lac «Letzte Runde»
- 2022** Berlin, Obiger Lichtspiele, Axel Obiger - Raum für zeitgenössische Kunst
Zürich «Farewell- welcome» Château Hornegg Au Lac, LOKAL 14.
St. Gallen, ehemalige Fahnenfabrik «Künstler:innen zeigen Flagge»
- 2021** Luzern, Kunstmuseum «zentral!», (auch 2011, 2010, 2003, 2001)
Basel, Kunstraum Klingental «Instabil II»
Zürich, Helmhaus, Werk- und Atelierstipendien für Kunst
- 2020** Sennhof-Kyburg «In Transition», 6 1/2 im Exil
- 2019** Rapperswil, KunstZeugHaus «Grosse Regionale»
Zürich, ehemalige Zentralwäscherei «der verwaschene Ort»
Basel, Villa Renata «Gefällt»
- 2018** Luzern, Kornschütte «Utopie1: offline»
Zürich, Quartierhaus Kreis6, Kunst:Szene
Zürich, 6½ im Exil «Ein Wal...»
Zürich, Helmhaus, Werk- und Atelierstipendien für Kunst
- 2017** Zürich, Shedhalle «Die Versammlung»
Zürich, Dienstgebäude «Catch of the Year» (auch 2016, 12, 11, 10, 09)
Binz 39 Zürich «Unexpected Treasures»
Zürich, Haus Konstruktiv «Die Kunstsammlung des Kt. Zürich 1944-2017»
Luzern, Kunstpavillon «Affaires naturelles»
Trogen, ehemaliges Cornelia Versandhaus «Geiler Block»
Jama, Ecuador, Fotoausstellung
- 2016** Zürich, 6½, Zimmer für zeitgenössische Kunst «Schnitzelland»
Basel, Galerie Marianne Grob «Position1»
Nextex, St. Gallen «Kopf frei (hilflos)» mit H. Brunner und S. Schoch
Warth, Kartause Ittingen «Im Rausch – zwischen Höhenflug und Absturz»
Brunnen, ehemalige Zementfabrik «Das Fabrikutop»
- 2015** Zürich, Haus Konstruktiv und F+F «Werkschau15» (auch 13, 11, 10, 09)
Zürich, Kunstraum R57 «Bildwelten», auch 2014
Luzern, Kunstmuseum «Diamonds always come in small packages»
Tirana und Prishtina «NET/ RRJET- Edition VII»
Zug, ehemaliges Kantonsspital «Reanimationen»
New York, Fresh Window Gallery «Hide and Seek»
Berlin, Kreuzbergpavillon «Kopfzeile, Haarlínie, Fussnote»

Auszeichnungen

2022 Atelierstipendium Genua, Stadt Zürich
2020 Atelierstipendium Berlin, Kanton Zürich
2018 Atelierstipendium Miami, The Fountainhead Residency
2015 / 2011 / 2009 Werkbeitrag des Kantons Zürich
2012 Atelierstipendium New York, Stadt Zürich
2009 Otto Pfeifer Stiftung, Pfeifer Mobil, 2 Monate
2006 Videowettbewerb Dizzyland, Nordportal Baden, Publikumspreis*
2005 / 2001 / 1996 Werkbeitrag von Stadt und Kanton Luzern
2004 Kulturwettbewerb Wirtschaft und Kultur Willisau
2002 Atelierstipendium Chicago, Verein Städtepartnerschaft Luzern - Chicago, Stadt und Kanton Luzern
Preis der Kunstgesellschaft Luzern, Jahresausstellung 2001
Atelierstipendium Cité des Arts, Paris, visarte Zentralschweiz
1998 Stipendium VideOst*
1996 Preis Videowerkschau Schweiz, VIPER Luzern*

Festivals, Auswahl seit 2008

2022: Histórias Urbanas at MAM do Rio de Janeiro **2020:** Kunstraum Walcheturm: Urban Stories. **2019:** Kino Scala Schaffhausen: Kunstfilmabend. **2018:** Between Reality and Illusion, Keio University, Tokio / Amboss Rampe, Zürich. Video Projection Room Art Paris Art Fair. **2017:** Projektraum M54, Basel: Nachtfilmmern. Galeria Vermelho, Sao Paulo, Entre Realidade e Ilusao. Alpineum Luzern: Winter Video Night. Willisau, Fensterschau. **2016:** 150 Jahre Visarte, Screening am Jubiläumsfest, HSLU. Xess und Baba Zürich, Schaufensterprojektion. **2015:** Lange Nacht der bewegten Bilder, sic! Luzern. Echoes of Eco, Video Art Showcase, VIII Sochi International Winter Arts Festival, Winter Theatre, Sochi. **2014:** Kino Apollo, Zürich. **2013:** Fab Film Fest, Durham, Canada*. **2013:** Neubau Kalkbreite Zürich, Lichtinstallation. **2010:** «Screening» o.T. Raum für aktuelle Kunst, Luzern. **2009:** «Between Tracks» Nextex St.Gallen. Manchester's Salford Restoration Office. **2008:** Kunstexpander Aarau. Trampoline Nottingham. Filmfestival Dresden.
*Zusammenarbeit mit Marianne Halter.

Sammlungen

Megger Kunstsammlung, Nationale Suisse, Zürcher Kantonalbank, Credit Suisse, Bank Julius Baer, Kunstsammlung des Kantons und der Stadt Zürich, Kunstsammlung der Stadt Baden, Kunstsammlung des Kantons und der Stadt Luzern, Kunstmuseum Luzern, diverse Privatsammlungen.

Kunst am Bau

2025 Instandsetzung Schulanlage Aemtler «Aemtler Lichtspiele und Aufhellungen» Wettbewerb auf Einladung, Studienauftrag
2023 Stadtsptal Triemli, Zürich «Tandem im Turm», ein Kunsthaus Aussersihl Projekt. Zusammenarbeit mit Sebastian Sieber.
2022 Luzerner Kantonalbank Sursee «Looping en Suite», Wettbewerb auf Einladung, Studienauftrag
2020 Jurymitglied Kunst am Bau, PJZ Zürich
2018 Berufsschule Mode und Gestaltung Zürich «Joyeux Tropiques», realisiert
2015 Jurymitglied Kunst am Bau, Neubau Kantonsspital Winterthur
2012 Raiffeisenbank Oberseetal «Frischlufthgarden», realisiert
2011 Pädagogische Hochschule Zürich, «Eck-Stück» Studienauftrag Kunst Station Triemli, Ausstellung «Hospitality - Mit fremden Federn»
2002 naturama Aarau, permanente Videoinstallation, «Ein Kater für fünf Mäuse». Zusammenarbeit mit Stefan Bischoff

Projekte, Kollaborationen

2025 «Paradise Redux» Installation mit Sound im Walcheturm Zürich, mit Marie-Cécile Reber.
2025 Video Window zu Gast in der VIA Basel. «Videokunst im Dialog». Ein Projekt von Bruno Z'Graggen.
2025 Aktiv im Verein Kunsthaus Aussersihl, seit 2007. Co-Präsidentin seit 2020.
2024 Mitorganisation Projektraum Wall&Stage. Durchführung von bisher acht Ausstellungen und Happenings. Seit 2018
2023/22/21 Leitung Workshop «Video und Raum» BA Theater Bühnenbild, ZHdK
2022 Mitorganisation und Teilnahme Kunstfestival «Schnelle Vorbeifahrten» Berlin-Paulinenaue. (Auch 2018, 2016)
Baltz Mengis, Videoinstallation für theatrales Klangprojekt, Peterskapelle Luzern. Im Rahmen des Kulturprojekts Innereien der Koechlin Stiftung.
2020 Video Bühnenbild für die Band Geza Cotard, Schauspielhaus Leipzig, im Rahmen der 44. Jazz Tage Leipzig. Zusammenarbeit mit Stefan Bischoff
2019 Fluctus, Video Bühne für interdisziplinäres Projekt. Mit John Wolf Brennan (Musik), Ueli Blum (Regie). Aufführungen: Spielleute Pavillon Luzern u.a.
2017 Organisation und Teilnahme Ausstellung «The Gang» Rote Fabrik, Zürich
2016 / 2017 Jama, Fotoprojekt und Ausstellung in Ecuador
2012 - 2014 Mitorganisation der Ausstellungsreihe «Vorzimmer» im OG9, Zürich
2014 Red House Gallery New York «suspended», Installation mit Rap und Tanz Zusammenarbeit mit Greis und Anna Huber
2010 - 2013 ZHdK, Co-Dozentur Z-Module, mit Stéphanie Couson
2006 Theaterfestival Heimat 611, Emmenbrücke: Videoinstallation, mit Urs Hofer Reformierte Kirche Zug: Videoinstallation «inside out», mit M-C Reber.
2005 Kunstraum Aarau «Sugardaddy» Live-Videoskulptur mit Claudia Bucher.
2004 SF DRS: Sternstunden Kultur: Erarbeitung von Videospots «aufnahmen», Zusammenarbeit mit Marianne Halter.

Texte, Presse

[Susanne Hofer, Text zur Biennale Latitudini dell'arte Svizzera-Italia](#), Genova. Viana Conti, August 2024

[Interview von Bruno Z'Graggen](#) (Kurator Video Window) mit Susanne Hofer zur Ausstellung «as it happens» Trudelhaus Baden, Juni 2024

[Lexikonartikel SIKART](#), Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft (SIK ISEA). Meret Arnold, April 2024

Susanne Hofer. Come si illumina una galleria.

[Text zur Ausstellung in der Etherea Art Gallery](#) in Genova, Februar 2023

[Susanne Hofer zeigt in Galerie Benzeholz Meggen ihre Videos](#). Luzerner Zeitung, Juni 2022

[Susanne Hofer – Über den Blick und hinter dem Blick](#).

[Besprechung im Kunstbulletin](#), Valeska Stach, Juni 2022

[Saaltext zur Einzelausstellung «Overlook» Benzeholz Meggen](#). Katrin Sperry, Juni 2022

[Kirschblüte im November. Text zur Ausstellung im ECK Aarau](#). Bruno Z'Graggen, November 2021

[Die Zimmerflucht. Text zur Ausstellung bei Axel Obiger Berlin](#). Tanja Nittka, August 2020

[The Mirror Cracks From Side To Side. Fokus-Artikel im Kunstbulletin](#) Irene Müller, Mai 2020

[In der Krise braucht es Kultur unbedingt. St. Galler Tagblatt](#) Christina Genova, April 2020

[Spectacular Scenery. Presstext zur gleichnamigen Ausstellung in der Kunsthalle Wil](#), Sonja Rüegg, April 2020

Slamming Doors and a Rocking Ship. [Press release, Fresh Window Gallery](#), July 2019

Roundelay, [Presstext zur gleichnamigen Ausstellung, Galerie Widmertheodoridis](#) Juni 2018

[Eine Stadt, gebaut aus Illusion und Schrott](#).

Sabine Altorfer, Aargauer Zeitung, September 2017

[Different Stages of Beauty. Besprechung im Kunstbulletin](#), Irene Müller, Oktober 2017

[By the Sea. Saaltext zur gleichnamigen Ausstellung im Kunstraum Baden](#), Claudia Spinelli, August 2017

[Elektroschrott wird zur Grossstadt](#)

Salomé Meier, Badener Tagblatt, September 2017

[Projections and Things](#), press release, Fresh Window Gallery NYC, Juli 2016

[blinkern, Saaltext zur gleichnamigen Ausstellung im Lokal 14](#) Michael Nitsch, Mai 2016

[Durchlässige Bilder](#). Besprechung im Kunstbulletin Florence Theis, November 2015

Mikrodramen in der Ausstellung [Diamonds always come in small packages, Kunstmuseum Luzern](#). Verschiedene Pressestimmen, 2015

[Stunde Null](#), Deborah Keller, Züritipp, März 2015

[After Hour, Kunstraum R57](#) Gabriele Spiller, kulturkritik.ch, März 2015

[Light Bulb Magic, The Wall Street Journal](#), Peter Plagens, Juli 2014

[Light Bulb Magic, Rap von Greis](#), basierend auf den Artikel im WSJ

[Archipel, Saaltext zur gleichnamigen Ausstellung im Kunstraum Kreuzlingen](#) Ute Christiane Hoefert April 2013

Zimmerflucht, [Saaltext zur gleichnamigen Ausstellung in der Galerie Christinger De Mayo](#), Damian Christinger, Februar 2014

[Komm ins Offene, Freund!, Saaltext zur gleichnamigen Ausstellung in der Galerie Christinger De Mayo](#), Damian Christinger, November 2011

[Off season, Saaltext zur gleichnamigen Ausstellung im Forum Vebikus](#) Irene Müller, März 2011

[Von aussen hören, nach innen sehen](#), Gabriela Wild, artensuite, März 2010

[El Frauenfelder und Susanne Hofer im Substitut Berlin](#), Presstext von Urs Küenzi, Juli 2010

[Tapeten und Porzellan, Saaltext zur gleichnamigen Ausstellung in der Galerie Artrepcó](#), Irene Müller, Februar 2009

[La beauté naît du chaos](#), Auxartsetc, Sandrine Charlot Zinsli, November 2008

[Almost there, Saaltext zur gleichnamigen Ausstellung in der Galerie Artrepcó](#), Irene Müller, August 2007

[Kleider zum Schlafen abgestreift](#), Martin Mühlebach, NLZ, September 2006